

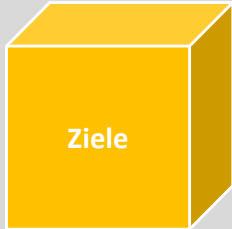
BAUSTEINE



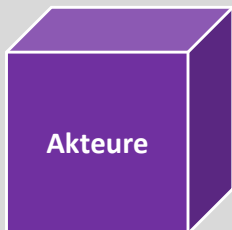
QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.



- Herausforderungen des gesellschaftlichen und demografischen Wandels angehen und gemeinsam örtliche Lösungen erarbeiten und umsetzen.
- Strategisch vorausschauende Entwicklung in Bezug auf den gesellschaftlichen Wandel angehen.
- Soziales Miteinander und Zusammenhalt fördern.
- Krisenstarke Strukturen schaffen.



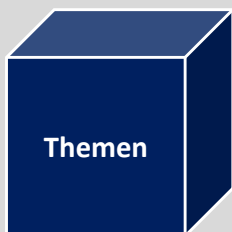
- Die Verbesserung der Lebensbedingungen in einem Quartier.
- Örtliche Lösungen für (gesellschaftliche) Herausforderungen entwickeln.
- Bewohner*innen und Akteure in die Entwicklung miteinbeziehen.



- Die Verwaltung und den örtlichen Gemeinderat.
- Bewohner und Bewohner*innen. Sie sind das soziale Kapital.
- Örtliche Akteure, wie die Kirchen, Vereine, freie Träger, Wirtschaft.



- Entwicklung von passgenauen individuellen Lösungen vor Ort
- Stärkung der Zivilgesellschaft und Aktivierung der Bürgerschaft
- Verantwortungsübernahme der im Quartier lebenden Menschen (Stärkung von Engagement und Ehrenamt)
- Bessere Bewältigung von Krisen.



Die Bandbreite der Themen ist groß. Die hier genannten sind Beispiele und nicht vollständig.

- Neue Wohnformen
- Unterstützung im Alter
- Fachkräftemangel und daraus resultierend: Betreuungsdefizite bspw. in Kitas/Kigas
- Digitalisierung
- Mobilität und Nahversorgung
- Nachhaltigkeit im Quartier
- Klimaschutz
- Vernetzung und Aktivierung lokaler Akteure mit gezielter Einbindung von Kindern und Jugendlichen
- Krisenintervention und Resilienzstärkung/-strategien.
- Transformationsprozesse
- Vereinsamung von Menschen im Quartier.
- Aufbau von Unterstützungsstrukturen (Nachbarschaftshilfen, Flüchtlingshilfen...)



In Baden-Württemberg werden Kommunen über die Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam. Gestalten.“ unterstützt. <https://www.quartier2030-bw.de/>
Die Beratung für die Mitgliedskommunen des Gemeindetags Baden-Württemberg übernimmt die Fachberatung Quartiersentwicklung im Gemeindenetzwerk BE.